



Die Dreifachturnhalle wird ab August 2021, vorbehaltlich der finanziellen Entwicklung der Gemeinde, generalsaniert.

FOTO: JOHANN IPPISCH

Dreifachturnhalle wird saniert

INFRASTRUKTUR Der Kostenaufwand beträgt 2,7 Millionen Euro. Ab Mitte August 2021 sollen die Arbeiten beginnen.

VON JOHANN IPPISCH

WACKERSDORF. Eine weit größere Herausforderung als die Sanierung der Trauerhalle stellt für die Gemeinde die Sanierung der Dreifachturnhalle dar. Das Geschenk an die Wackersdorfer Bürgerinnen und Bürger im Jahr 1990, das ausschließlich über die sogenannten WAA-Ausgleichsmittel finanziert wurde, ist wie die Trauerhalle in die Jahre gekommen und eine grundlegende Sanierung nach 30 Jahren ist unerlässlich, so die Experten.

Architekt Alfred Popp von Architekten Popp Schwandorf und Thomas Koller von der Firma Brundobler GmbH wiesen auf die Schäden hin und informierten über die notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Insbesondere auch die neue Trinkwasserverordnung drängt zum Handeln, so dass der gesamte Umkleide-, Nass- und WC-Bereich erneuert werden muss.

Aber auch in vielen anderen Bereichen zeigen sich Abnutzungserscheinungen, wie z. B. bei den Hallenbodenbelägen, den Prallwänden, im Flachdachbereich, der Fassade usw..

Auch die technische Ausstattung bedarf einer grundlegenden Überarbeitung. Bürgermeister Thomas Falter wies darauf hin, dass die Sanierung eine Kette von Reaktionen auslösen wird. Insbesondere machte er eine Rückfrage bei seinem Gemeinderat, ob eine stufenweise Teilsanierung vorgenommen werden soll, um auch den Sportbetrieb teilweise aufrechterhalten zu können oder ob man alternativ eine Vollsperrung der Sporthalle während der rund ein Jahr dauernden Sanierungsarbeiten vornehmen soll.

Viele Sportstunden fallen aus

Die Experten erwähnten aber, dass bei einer Teilsanierung nicht nur die Kosten um rund ein Drittel steigen werden, sondern sich auch der Sanierungszeitraum auf etwa fünf Jahre erstrecken könnte. Die Kosten der Dreifachturnhallensanierung beläuft sich nach ersten Schätzungen auf rund 2,7 Millionen Euro, dies bei zügig ausgeführten Gewerken innerhalb eines Jahres. Bei 8000 Sportstunden im Jahr ist dies für die Wackersdorfer Grund- und Mittel-

schule nicht ganz unproblematisch, so CSU-Gemeinderat und Rektor der Grund- und Mittelschule Dominik Bauer.

Wegen der rund einer Million Euro Mehrkosten bei Teilsanierungsschritten, betonte 2. Bürgermeister Thomas Neidl, dass man als Gemeinderat auch eine Verantwortung gegenüber den Finanzen habe. Der Gemeinderat entschied sich nach kurzer Diskussion für die zügig durchzuführende Sanierung innerhalb eines Jahres, vorbehaltlich aber einer günstigen Entwicklung des Haushalts 2021. Ab Mitte August 2021 sollen die Sanierungsmaßnahmen, die

auch entsprechend gefördert werden, beginnen. Mit den Hallennutzern, d.h. den Vereinen und der Schule, werden Gespräche geführt und es wird nach Alternativlösungen gesucht.

Die Corona-Pandemie und die entsprechenden Beschränkungen im Reiseverkehr geben Hoffnungen für den heimischen Tourismus. So zumindest begründet ein Grundstücksbesitzer seinen Antrag auf Änderung einer Teilfläche von rund 3500 Quadratmeter im rechtswirksam gültigen Bebauungsplan Oberpfälzer Seenplatte zur Ausweisung in ein Sondergebiet Camping.

Neuer Campingplatz

Der Bereich auf dem Damm zwischen Murner See und Brückelsee, neben den Segelsportvereinen, dient derzeit dem Wassersport und der Freizeit. Nun soll dieser Platz künftig dem Camping dienen. Laut der Baunutzungsverordnung sind auf Campingplatzgebieten Campingplätze, Zeltplätze und auch Mobile Homes und Campingbusse zugelassen. Der Antragsteller versicherte auch, dass der Zugang zum See nach wie vor frei zugänglich ist. Die Kosten für die Bauleitplanung übernimmt der Antragsteller. Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Änderung des B-Plans aus.

DREIFACHTURNHALLE

Spatenstich: Am 13. September 1989, Einweihung am 16. November 1990, Kosten 16 Millionen D-Mark, finanziert über die sogenannten WAA-Ausgleichsmittel, Hallenfläche über 1200 Quadratmeter, Nutzung durch Schule und Vereine

Generalsanierung: Ab August 2021 geplant, vorläufige Kostenschätzung 2,7 Millionen Euro, Sanierungsdauer ein Jahr